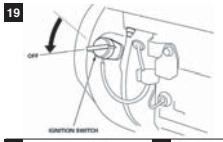
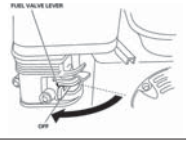
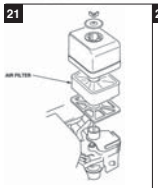
19



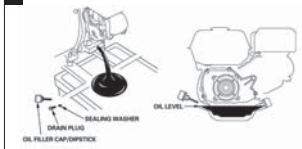
20



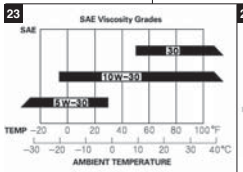
21



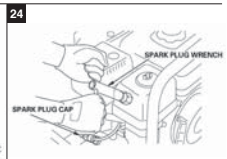
22



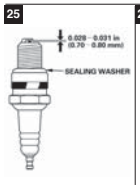
23



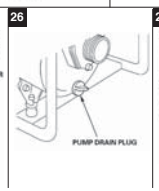
24



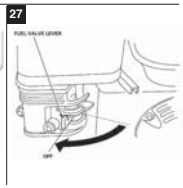
25



26



27

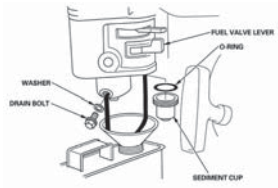


Austria Armateh
awake the power
PROFI LINE

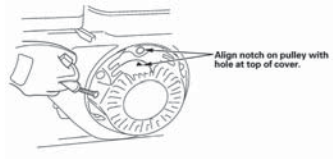
WASSERPUMPE
BEDIENUNGSANLEITUNG

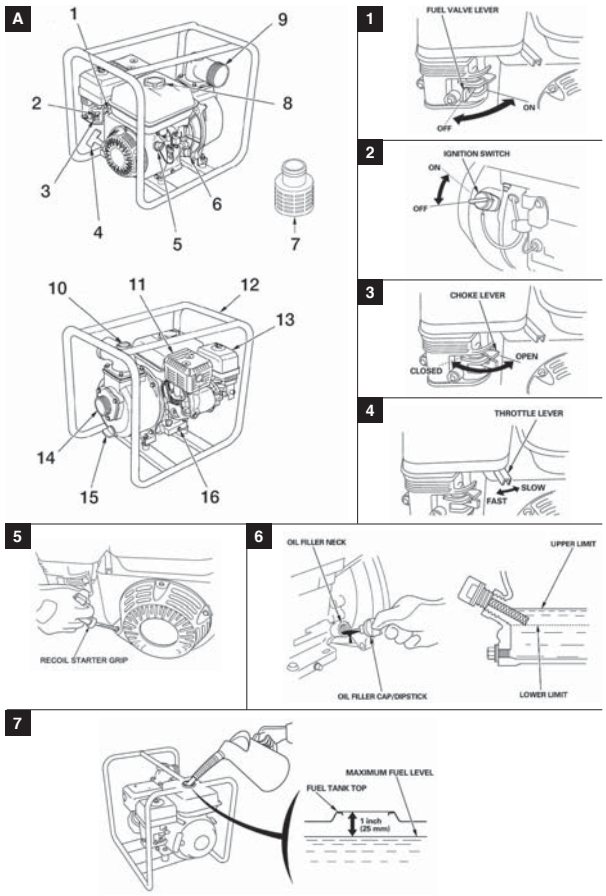
AT-9635

28



29





BEDIENUNGSANLEITUNG

Betreiben Sie die Wasserpumpe zu Ihrer eigenen Sicherheit entsprechend der Bedienungsanleitung. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Bei Problemen mit Ihrer Wasserpumpe wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder den autorisierten Kundendienst.

EINLEITUNG

Wir möchten, dass Sie die volle Leistung aus Ihrer neuen Wasserpumpe herausholen und sie sicher bedienen. Diese Anleitung enthält die entsprechenden Informationen.

Einige Informationen sind mit **HINWEIS** gekennzeichnet. Sie helfen Ihnen, Schäden an Ihrer Wasserpumpe, anderen Einrichtungen oder der Umwelt zu vermeiden.

Bitte lesen Sie die Garantiebedingungen aufmerksam durch, um Ihre Verantwortlichkeiten als Eigentümer zu kennen. Die Garantiebedingungen werden Ihnen separat von Ihrem Fachhändler gegeben.

Denken Sie bei der Wartung der Wasserpumpe daran, dass sie von einem autorisierten Kundendienst für Wasserpumpen durchgeführt werden muss. Ihr Fachhändler ist stets für Sie da und beantwortet Ihnen gern weitere Fragen.

HINWEIS
Bewahren Sie die Anleitungen für späteres Nachschlagen auf. Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Wasserpumpe und muss die Wasserpumpe begleiten, wenn sie weitergegeben oder verkauft wird.

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit Dritter ist sehr wichtig. Ein sicherer Betrieb der Wasserpumpe gehört zu Ihrer Verantwortung.

Zu Ihrer Information sind Betriebsanleitungen und weitere Informationen auf Aufklebern auf dem Gerät und in dieser Anleitung enthalten. Dies informiert Sie zu potenziellen Verletzungsgefahren.

Allerdings ist es kaum möglich, Sie vor allen Gefahren zu warnen, die vom Betrieb einer Wasserpumpe ausgehen. Benutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand. Sie finden Sicherheitshinweise in vielfältiger Form:

- Sicherheitsaufkleber – auf der Pumpe.
- Sicherheitshinweise – hinter dem Warnsymbol sowie die drei Signalworte GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT.

Diese drei Signalworte bedeuten:

GEFAHR
Nichtbeachtung der Hinweise kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD führen.

WARNUNG
Nichtbeachtung der Hinweise kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder TOD führen.

VORSICHT
Nichtbeachtung der Hinweise kann zu VERLETZUNGEN führen.

- Sicherheitsüberschriften – wie WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.
- Sicherheitskapitel – wie SICHERHEIT DER PUMPE.
- Anleitungen – Hinweise zur korrekten und sicheren Bedienung der Pumpe.

Sie finden Sicherheitshinweise im gesamten Handbuch verteilt – bitte lesen Sie sie aufmerksam durch.

1. SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Wasserpumpen sind nicht zum Pumpen von Trinkwasser bestimmt und ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.
Unfälle können vermieden werden, wenn Sie den Anleitungen hier und auf der Pumpe folgen.
Die häufigsten Gefahrenquellen und wie Sie sich vor ihnen schützen können, sind nachstehend beschrieben.

Verantwortlichkeit des Bedieners
Es liegt in der Verantwortlichkeit des Bedieners, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Menschen und Eigentum zu ergreifen. Machen Sie sich mit dem schnellen Ausschalten der Pumpe im Notfall vertraut. Lassen Sie die Pumpe während des Betriebs keinesfalls unbeaufsichtigt. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen und Anschlüssen vertraut. Achten Sie darauf, dass alle Personen, die die Pumpe bedienen, ordnungsgemäß eingewiesen wurden. Kinder dürfen die Pumpe nicht bedienen. Halten Sie Kinder und Haustiere vom Betriebsbereich der Pumpe fern.

Bedienung der Pumpe
Pumpen Sie nur Wasser, das nicht als Trinkwasser benutzt wird. Das Pumpen brennbarer Flüssigkeiten wie Benzin oder Heizöl kann zu Feuer oder Explosion mit schweren Verletzungen führen. Das Pumpen von Meerwasser, Getränken, Säure, chemischen Lösungen oder anderen Flüssigkeiten kann zu vorzeitiger Korrosion der Pumpe und Schäden führen.

Vorsichtig nachtanken
Benzin ist extrem brennbar und Benzindämpfe können explodieren. Tanken Sie im Freien nach, in gut belüfteten Bereichen und mit ausgeschaltetem Motor eben aufgestellt. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht höher als die Schulter des Filtersiebs. Rauchen Sie nicht in unmittelbarer Nähe von Benzin und halten Sie offene Flammen und Funken fern. Bewahren Sie Benzin stets in zugelassenen Behältern auf. Wischen Sie übergelaufenes Benzin auf, bevor Sie den Motor starten.

Heißer Auspuff
Der Auspuff wird während des Betriebs heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors für eine Weile heiß. Berühren Sie den heißen Auspuff nicht. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Pumpe transportieren oder einlagern.
Zur Vermeidung von Feuer betreiben Sie die Pumpe wenigstens 1m von Wänden und anderen Anlagen/Geräten entfernt. Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände in die Nähe des Motors.

Kohlenmonoxid
Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Vermeiden Sie das Einatmen der Auspuffgase. Lassen Sie den Motor nicht in geschlossen Räumen oder in einer Garage laufen.

VORSICHT!
MOTOR NICHT OHNE ANSAUGWASSER LAUFEN LASSEN. TROCKENBETRIEB BESCHÄDIGT DIE DICHTUNGEN.

2. TEILE UND KOMPONENTEN

Abb. A:
1. Gashebel
2. Choke
3. Benzinhahn
4. Anreißstarter
5. Zündschalter
6. Öleinfülldeckel/Ölmessstab
7. Filtersieb
8. Tankdeckel
9. Auslaufstutzen
10. Ansaugwassereinfüllverschluss
11. Auspuff
12. Rahmen
13. Luftfilter
14. Saugmund
15. Ablassschraube Pumpe
16. Ölablassschraube

Benzinhahn (Abb. 1)
- Der Benzinhahn öffnet und schließt die Leitung zwischen dem Kraftstofftank und dem Vergaser.
- Der Benzinhahn muss auf ON stehen, damit der Motor laufen kann.
- Bei Nichtgebrauch des Motors lassen Sie den Benzinhahn auf OFF, damit der Vergaser nicht geflutet wird und kein Benzin ausläuft.

Zündschalter (Abb. 2)
- Der Zündschalter schaltet das Zündsystem ein und aus.
- Der Zündschalter muss auf ON stehen, damit der Motor laufen kann.
- Drehen Sie den Zündschalter auf OFF, um den Motor auszuschalten.

Choke (Abb. 3)
- Mit dem Choke öffnen und schließen Sie das Drosselventil im Vergaser.
- In Stellung CLOSED wird der kalte Motor mit einer Kraftstoffmischung gestartet.
- In Stellung OPEN wird dem warmen Motor die korrekte Kraftstoffmischung für den Betrieb nach dem Start zugeführt.

Gashebel (Abb. 4)
- Der Gashebel steuert die Motordrehzahl.
- Verstellen des Gashebels in die entsprechende Richtung lässt den Motor schneller oder langsamer laufen.
- Die Pumpleistung wird mit dem Gashebel eingestellt. Bei Vollgas hat die Pumpe die höchste Förderleistung.
- Verstellen des Gashebels in Richtung Leerlauf verringert die Förderleistung der Pumpe.

Anreißstarter (Abb. 5)
- Ziehen Sie am Anreißstarter, um den Motor zu starten.

3. VORBEREITUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

3-1. MOTORÖLSTAND PRÜFEN

Die Pumpe hat einen Sensor für niedrigen Ölstand, der die Pumpe ausschaltet, wenn der Ölstand zu niedrig ist. Prüfen Sie den Motorölstand auf einer ebenen Fläche, bevor Sie die Pumpe in Betrieb nehmen. Füllen Sie den Öltank bis zur oberen Markierung mit SE- oder SF-Öl (SD, falls SE/SF nicht verfügbar ist).
Benutzen Sie SAE 10W-30 für allgemeinen Betrieb bei gewöhnlichen Temperaturen. Andere Viskositäten können bei abweichenden Temperaturen benutzt werden: (Abb. 6)

HINWEIS
Motorlauf mit niedrigem Ölstand kann zu Schäden am Motor führen.

3-2. KRAFTSTOFFSTAND PRÜFEN

Öffnen Sie den Tankdeckel und überprüfen Sie den Kraftstoffstand. Füllen Sie Benzin nach, falls der Kraftstoffstand niedrig ist.

WARNUNG
Benzin ist leicht brennbar und explosiv. Beim Umgang mit Benzin können Sie sich verbrennen oder schwer verletzen. Schalten Sie den Motor aus und halten Sie Wärmequellen, Funken und offene Flammen fern. Hantieren Sie Kraftstoff nur im Freien.
Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.

(Abb. 7) Füllen Sie Kraftstoff in einem gut belüfteten Bereich nach, bevor Sie den Motor starten. Ist der Motor heiß, so lassen Sie ihn abkühlen. Füllen Sie Kraftstoff vorsichtig nach, damit kein Benzin überläuft. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht. Füllen Sie den Tank bis ca. 25mm unter dem Rand, um ausreichend Platz für die Expansion des Benzins zu lassen. Entsprechend den Betriebsbedingungen kann es notwendig sein, den Kraftstoffstand zu reduzieren.

Nach dem Nachtanken schließen Sie den Tankdeckel fest.

Tanken Sie keinesfalls im Gebäude nach, wo Benzindünste mit offenen Flammen oder Funken in Berührung kommen können. Halten Sie Benzin von den Zündflammen von Geräten, Grills, Elektrogeräten, Elektrowerkzeugen usw. fern.

Übergelaufener Kraftstoff ist nicht nur ein Brandrisiko, sondern auch Umweltverschmutzung. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.

HINWEIS
Benzin kann Farbe und Kunststoffe beschädigen. Achten Sie darauf, beim Befüllen des Kraftstofftanks kein Benzin zu verschütten. Schäden durch übergelaufenen Kraftstoff sind nicht durch die Garantie gedeckt.

3-3. INSTALLATION DER SAUGLEITUNG

- Benutzen Sie einen handelsüblichen Schlauch und den Schlauchanschluss mit Schlauchklemme, wie für die Pumpe mitgeliefert. Die Saugleitung muss mit einer steifen Wand oder einem Drahtgeflecht verstärkt sein.
- Benutzen Sie keinen Schlauch, der kleiner als der Saugmund der Pumpe ist.
- Die Saugleitung sollte nur so lang wie nötig sein. Die Pumpleistung ist am besten, wenn die Pumpe möglichst nahe am Wasserspiegel ist und die Schläuche kurz sind.
- Mit einer Schlauchklemme befestigen Sie den Schlauchanschluss an der Saugleitung, um Leckluft und Verlust an Saugkraft zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung des Schlauchanschlusses in gutem Zustand ist.
- Installieren Sie das Filtersieb (mitgeliefert) am anderen Ende der Saugleitung und befestigen Sie es mit einer Schlauchklemme. Das Filtersieb sorgt dafür, dass die Pumpe nicht mit Fremdkörpern verstopf oder beschädigt wird.
- Befestigen Sie den Schlauchanschluss am Saugmund der Pumpe. (Abb. 8)

3-4. INSTALLATION DES AUSLAUFSCHLAUCHS

- Benutzen Sie einen handelsüblichen Schlauch und Schlauchanschluss mit Schlauchklemme, wie für die Pumpe mitgeliefert.
- Am besten ist es, einen kurzen Schlauch mit großem Durchmesser zu benutzen, da dies die Flüssigkeitsreibung reduziert und die Pumpleistung verbessert. Ein langer oder dünner Schlauch erhöht die Flüssigkeitsreibung und reduziert die Pumpleistung.

- Ziehen Sie die Schlauchklemme fest an, um ein Abrutschen des Auslaufschlauchs unter Druck zu vermeiden.

3-5. VORPUMPEN

Vor dem Starten des Motors nehmen Sie die Einfüllkappe von der Pumpenkammer ab und füllen Sie die Pumpenkammer mit Wasser. Setzen Sie die Einfüllkappe zurück und ziehen Sie sie fest an.

HINWEIS
Trockenbetrieb der Pumpe führt zu Schäden an den Dichtungen der Pumpe. Läuft die Pumpe trocken, so schalten Sie den Motor unverzüglich aus und lassen Sie die Pumpe vor dem Vorpumpen abkühlen.
(Abb. 9)

4. MOTOR STARTEN

1. Lassen Sie die Pumpe ansaugen.
2. Stellen Sie den Benzinhahn auf ON. (Abb. 10)
3. Zum Kaltstart des Motors stellen Sie den Choke auf CLOSED. Zum Warmstart des Motors lassen Sie den Choke auf OPEN. (Abb. 11)
4. Stellen Sie den Gashebel von SLOW etwa 1/3 des Weges in Richtung FAST. (Abb. 12)
5. Stellen Sie den Zündschalter auf ON. (Abb. 13)
6. Ziehen Sie leicht am Anreißstarter, bis Sie einen Widerstand spüren, dann ziehen Sie kräftig. Lassen Sie den Anreißstarter nicht gegen den Motor zurückschlagen. Führen Sie ihn behutsam zurück, um den Starter nicht zu beschädigen. (Abb. 14)
7. Wurde der Choke zum Starten des Motors auf CLOSED gestellt, so stellen Sie ihn während des Aufwärmens des Motors schrittweise auf OPEN zurück. (Abb. 15)

5. BETRIEB

5-1. MOTORDREHZAHL EINSTELLEN

- Nach dem Starten des Motors stellen Sie den Gashebel zum Selbstansaugen auf FAST und überprüfen Sie die Pumpleistung.
- Die Pumpleistung wird mit der Motordrehzahl eingestellt.
- Stellen Sie den Gashebel auf FAST, so erhöht sich die Pumpleistung, in Richtung SLOW verringert sie sich. (Abb. 16)

5-2. PUMPE AUFSTELLEN

- Für beste Pumpleistung stellen Sie die Pumpe möglichst nahe am Wasserspiegel auf und benutzen Sie Schläuche, die so kurz wie möglich sind. Hierdurch liefert die Pumpe die beste Leistung mit der geringsten Selbstansaugzeit.
- Mit größerer Saughöhe (Pumphöhe) verringert sich die Pumpleistung. Länge, Art und Größe der Saugleistung und des Auslaufschlauchs haben ebenfalls große Auswirkungen auf die Pumpleistung.
- Die Druckhöhe ist stets größer als die Saughöhe, daher muss die Saughöhe immer der kürzere Teil der Förderhöhe sein.
- Die Verringerung der Saughöhe (Pumpe näher am Wasserspiegel aufstellen) ist ebenfalls wichtig für die Reduzierung der Selbstansaugzeit. Die Selbstansaugzeit ist die Zeit, die das Wasser benötigt, um im Anfangsbetrieb die gesamte Saughöhe zu füllen. (Abb. 17)

6. MOTOR AUSSCHALTEN

Zum Ausschalten des Motors im Notfall stellen Sie den Zündschalter auf OFF. Unter normalen Bedingungen gehen Sie wie folgt vor.

1. Stellen Sie den Gashebel auf SLOW. (Abb. 18)
2. Stellen Sie den Zündschalter auf OFF. (Abb. 19)
3. Stellen Sie den Benzinhahn auf OFF. (Abb. 20)

Nach Gebrauch drehen Sie die Ablassschraube der Pumpe heraus und entleeren Sie die Pumpenkammer. Entfernen Sie die Einfüllkappe und spülen Sie die Pumpenkammer mit sauberem Wasser durch. Lassen Sie das Wasser von der Pumpenkammer ablaufen, dann setzen Sie Einfüllkappe und Ablassschraube zurück.

7. REGELMÄSSIGE WARTUNG

BEDEUTUNG DER WARTUNG

Ordnungsgemäße Wartung ist für einen sicheren, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb unerlässlich. Sie hilft ebenfalls bei der Reduzierung der Luftverschmutzung.

WARNUNG
Eine nicht ordnungsgemäße Wartung der Pumpe oder die Nichtbehebung eines Problems vor Inbetriebnahme

kann zu Fehlfunktionen und schweren Verletzungen führen. Führen Sie vor der Inbetriebnahme stets eine Inspektion durch und beheben Sie Probleme.

- Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Wartungsplan, Routine-Inspektionsplan und einfache Wartungsanleitungen mit einfachen Werkzeugen für Ihre Pumpe. Andere, schwierigere Wartungsarbeiten, die besondere Werkzeuge benötigen, überlassen Sie lieber einem autorisierten Kundendienst.
- Der Wartungsplan gilt für normale Betriebsbedingungen. Soll die Pumpe unter erschwerten Bedingungen wie unter ständiger Volllast, bei hohen Temperaturen, in ungewöhnlich feuchter oder staubiger Umgebung eingesetzt werden, so wenden Sie sich für die entsprechenden Empfehlungen für Ihre persönlichen Umstände bitte an Ihren Fachhändler.
- Ihr Fachhändler kennt die Pumpe am besten und kann sie warten und reparieren.
- Zur Gewährleistung bester Qualität und höchster Zuverlässigkeit benutzen Sie für Reparaturen und zum Austausch nur neue Originalteile oder deren Entsprechungen für Reparatur und Austausch.

SICHERHEIT WÄHREND DER WARTUNG

- Folgen Sie den wichtigen Sicherheitshinweisen. Wir können Sie jedoch nicht vor jeder vorstellbaren Gefahr warnen, die während einer Wartung lauert. Sie müssen selbst entscheiden, ob Sie der entsprechenden Aufgabe gewachsen sind.

WARNUNG
Nichtbeachtung der Wartungsanleitungen und Sicherheitshinweise kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Folgen Sie stets den Anleitungen und Sicherheitshinweisen in der Bedienungsanleitung.

Sicherheitshinweise:

- Der Motor muss ausgeschaltet sein, bevor Sie mit Wartungs- oder Reparaturarbeiten beginnen. Hierdurch umgehen Sie einige potenzielle Gefahren:
  - Kohlenmonoxidvergiftung durch Motorabgase.
    Achten Sie auf ausreichende Ventilation, wenn der Motor läuft.
  - Verbrennungen von heißen Teilen.
    Lassen Sie Motor und Auspuff abkühlen, bevor Sie arbeiten.
  - Verletzungen von beweglichen Teilen.
    Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn Sie dazu angewiesen werden.
- Lesen Sie vor Arbeitsbeginn die Anleitungen und legen Sie die benötigten Werkzeuge zurecht.
- Zur Vermeidung von Feuer oder Explosion lassen Sie die größte Vorsicht walten, wenn Sie in unmittelbarer Nähe von Benzin arbeiten. Benutzen Sie ein nicht brennbares Lösungsmittel zum Reinigen von Teilen, nicht Benzin. Halten Sie Zigaretten, Funken und offene Flammen von allen Teilen fern, die mit Benzin in Berührung kommen.

WARTUNGSPLAN

(Tabelle 1)

Emissionsbezogene Bauteile.
(1) Führen Sie bei Benutzung in staubigen Bereichen häufigere Wartungen durch.
(2) Diese Bauteile sollten durch Ihren Fachhändler gewartet werden, es sei denn, Sie haben die notwendigen Werkzeuge und entsprechende mechanische Kenntnisse.
Wartungsanleitungen finden Sie in der Bedienungsanleitung.
(3) Bei gewerblicher Nutzung erfordern hohe Betriebsstunden entsprechende Wartungsintervalle.

7-1. LUFTFILTER REINIGEN (ABB. 21)

Ein verschmutzter Luftfilter begrenzt den Luftdurchsatz zum Vergaser und reduziert die Motorleistung. Betreiben Sie die Pumpe in sehr staubigen Bereichen, so reinigen Sie den Luftfilter häufiger, als im WARTUNGS-PLAN spezifiziert.

1. Reinigen Sie den Luftfilter in warmer Seifenlauge, spülen Sie ihn ab und lassen Sie ihn gründlich trocknen. Oder reinigen Sie den Luftfilter mit einem nicht brennbaren Lösungsmittel und lassen Sie ihn trocknen.
2. Tauchen Sie den Luftfilter in sauberes Motoröl und drücken Sie alles überschüssige Öl heraus. Der Motor qualmt, wenn zu viel Öl zurückbleibt.
3. Wischen Sie Schmutz mit einem feuchten Tuch von der Verkleidung des Luftfilters ab. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in die Luftleitung zum Vergaser eindringt.

7-2. MOTORÖL WECHSELN

Lassen Sie das Altöl bei warmem Motor ab. Warmes Öl läuft schneller und vollständig ab.

1. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter den Motor, um das Altöl aufzufangen, dann nehmen Sie Öleinfülldeckel/Ölmessstab, Ablassschraube und Dichtring ab.
2. Lassen Sie das verbrauchte Öl vollständig ablaufen, dann setzen Sie die Ablassschraube zurück und ziehen sie fest an.
   Entsorgen Sie das Altöl umweltgerecht. Nehmen Sie das Altöl zwecks Entsorgung beispielsweise in einem verschlossenen Behälter zu Ihrem örtlichen Recycling-Center oder einer Tankstelle. Entsorgen Sie Altöl nicht mit dem Hausmüll, gießen Sie es nicht auf den Boden oder in den Abfluss.
3. Bei eben aufgestelltem Motor füllen Sie das empfohlene Öl von der Außenkante des Öleinfüllstutzens ein.

HINWEIS
Motorlauf mit niedrigem Ölstand kann zu Schäden am Motor führen.

4. Schrauben Sie den Öleinfülldeckel/ Ölmessstab fest an. (Abb. 22)

Das Öl ist einer der Hauptfaktoren bei der Pumpleistung und Lebensdauer. Benutzen Sie 4-Takt-Öl. SAE 10W-30 wird für allgemeinen Betrieb empfohlen. Benutzen Sie andere Viskositäten bei anderen Durchschnittstemperaturen gemäß Tabelle. (Abb. 23)

Die SAE-Ölviskosität und Klassifizierung befinden sich auf dem Aufkleber auf dem Ölbehälter. Wir empfehlen API SERVICE Kategorie SJ Öl. Der empfohlene Betriebsbereich dieser Pumpe ist -5°C bis 40°C (23°F bis 104°F).

7-3. WARTUNG DER ZÜNDKERZE

Zur Wartung der Zündkerze benötigen Sie einen Zündkerzenschlüssel (handelsüblich). Empfohlene Zündkerze: F6RTC, F6TC

HINWEIS
Falsche Zündkerzen können Motorschäden verursachen.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und entfernen Sie Schmutz im Bereich der Zündkerze.
2. Schrauben Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel heraus. (Abb. 24)
3. Überprüfen Sie die Zündkerze.
   Tauschen Sie die Zündkerze aus, wenn die Elektrode verschlissen oder der Isolierkörper gesprungen oder abgeplatzt ist.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand der Zündkerze mit einem geeigneten Messinstrument.
   Korrigieren Sie ggf. den Elektrodenabstand vorsichtig. Der Elektrodenabstand sollte betragen: 0,70-0,80mm (0,028-0,031 Zoll) (Abb. 25)
5. Setzen Sie die Zündkerze vorsichtig mit der Hand zurück, damit das Gewinde nicht beschädigt wird.
6. Ziehen Sie die Zündkerze anschließend mit einem Zündkerzenschlüssel an, um den Dichtring zusammenzudrücken. Beim Einsetzen einer gebrauchten Zündkerze ziehen Sie 1/8-1/4 Umdrehung nach, nachdem die Zündkerze in Position ist. Beim Einsetzen einer neuen Zündkerze ziehen Sie 1/2 Umdrehung nach, nachdem die Zündkerze in Position ist.

HINWEIS
Eine lose Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen.
Überspannen Sie die Zündkerze nicht, das kann das Gewinde und den Zylinderkopf beschädigen.

7. Setzen Sie den Zündkerzenstecker zurück.

8. EINLAGERUNG

EINLAGERUNG VORBEREITEN

Die ordnungsgemäße Vorbereitung der Einlagerung ist unerlässlich, um Ihre Pumpe störungsfrei und gut aussehend zu halten. Die nachstehenden Schritte helfen Ihnen, dass Rost und Korrosion nicht die Funktion und das Aussehen Ihrer Pumpe beeinträchti-gen und sorgen dafür, dass der Motor leichter anspringt, wenn Sie die Pumpe das nächste Mal benutzen.

8-1. REINIGUNG

1. Waschen Sie den Motor und die Pumpe. Waschen Sie den Motor mit der Hand und achten Sie darauf, dass kein Wasser in

den Luftfilter oder den Auspuff eindringt. Schützen Sie zur Vermeidung von Rostbildung die Bedienelemente und alle Stellen vor Wasser, die schwierig zu trocknen sind.

HINWEIS

- Ein Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger kann Wasser in den Luftfilter oder Auspuff drücken. Wasser weicht den Luftfilter auf und es kann durch den Luftfilter oder Auspuff in den Zylinder gelangen und zu einem Schaden führen.
- Wasser kann einem heißen Motor Schaden zufügen. Lassen Sie den Motor wenigstens für eine halbe Stunde abkühlen, bevor Sie ihn waschen.

2. Wischen Sie ihn so gut wie möglich trocken.
3. Füllen Sie die Pumpenkammer mit sauberem Wasser, starten Sie den Motor im Freien und lassen Sie ihn laufen, bis er seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, damit alles Wasser außen verdunstet.

HINWEIS

Trockenlauf kann zu Schäden an der Dichtung der Pumpe führen. Die Pumpenkammer muss mit Wasser gefüllt sein, bevor Sie den Motor starten.

4. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn abkühlen.
5. Nehmen Sie die Ablassschraube der Pumpe ab und spülen Sie die Pumpe mit sauberem Wasser durch. Lassen Sie das Wasser aus der Pumpenkammer ablaufen, dann setzen Sie die Ablassschraube zurück. (Abb. 26)
6. Nachdem die Pumpe sauber und trocken ist, bessern Sie beschädigte Farbstellen nach und streichen Sie rostanfällige Teile mit einem dünnen Ölfilm ein. Schmieren Sie die Bedienelemente mit einem Silicon-Sprühöl.

8-2. KRAFTSTOFF

1. Füllen Sie einen Benzin-Stabilisatorzusatz entsprechend den Anleitungen des Herstellers ein.
2. Anschließend lassen Sie den Motor für 10 Minuten im Freien laufen, damit gewährleistet ist, dass das behandelte Benzin das unbehandelte Benzin im Vergaser ersetzt hat.

HINWEIS

Trockenlauf kann zu Schäden an der Dichtung der Pumpe führen. Die Pumpenkammer muss mit Wasser gefüllt sein, bevor Sie den Motor starten.

3. Schalten Sie den Motor aus und stellen Sie den Benzinhahn auf OFF. (Abb. 27)

8-3. KRAFTSTOFFTANK UND VERGASER ENTLEEREN

1. Stellen Sie einen zugelassenen Benzinbehälter unter den Vergaser und benutzen Sie einen Trichter, um ein Verspritzen von Kraftstoff zu vermeiden.
2. Entfernen Sie Vergaser-Ablassschraube und Sedimentbehälter, dann stellen Sie den Benzinhahn auf ON.

WARNUNG

Benzin ist leicht brennbar und explosiv. Beim Umgang mit Benzin können Sie sich verbrennen oder schwer verletzen. Schalten Sie den Motor aus und halten Sie Wärmequellen, Funken und offene Flammen fern. Hantieren Sie Kraftstoff nur im Freien. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf.

3. Nachdem alles Benzin in den Behälter abgelaufen ist, setzen Sie Ablassschraube und Sedimentbehälter zurück. Ziehen Sie sie fest an. (Abb. 28)

8-4. MOTORÖL

1. Wechseln Sie das Motoröl.
2. Nehmen Sie die Zündkerze heraus.
3. Geben Sie einen Esslöffel (5-10ml) sauberes Motoröl in den Zylinder.
4. Ziehen Sie mehrmals den Anreißstarter, um das Öl im Zylinder zu verteilen.
5. Setzen Sie die Zündkerze zurück.
6. Ziehen Sie langsam am Anreißstarter, bis Sie einen Widerstand fühlen und sich die Einkerbung auf der Starterrolle mit dem Loch oben auf der Verkleidung des Anreißstarters deckt. Dies schließt die Ventile und Feuchtigkeit kann nicht in den Zylinder eindringen. Führen Sie den Anreißstarter behutsam zurück. (Abb. 29)

8-5. SICHERHEITSHINWEISE ZUR EINLAGERUNG

- Wird Ihre Wasserpumpe mit Benzin im Kraftstofftank und im Vergaser eingelagert, so muss die Gefahr der Verdunstung von Benzin reduziert werden.

Wählen Sie einen gut belüfteten Lagerort, weit entfernt von Wärme erzeugenden Geräten wie Heizungsanlage, Heißwasserbereiter oder Trockner. Vermeiden Sie ebenfalls Bereiche mit Funken erzeugenden Elektromotoren oder wo mit Elektrowerkzeugen gearbeitet wird.

- Vermeiden Sie möglichst Lagerbereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit, da dies zu beschleunigter Rostbildung und Korrosion führt.
- Sofern nicht alles Benzin aus dem Kraftstofftank abgelassen wurde, lassen Sie den Benzinhahn auf OFF, um die Möglichkeit des Auslaufens von Kraftstoff zu reduzieren.
- Stellen Sie die Pumpe eben auf. Geneigtes Aufstellen kann zum Auslaufen von Öl führen.
- Mit Motor und Auspuff abgekühlt decken Sie die Pumpe mit einem Staubschutz ab. Ein heißer Motor und Auspuff kann einige Materialien entzünden oder schmelzen. Benutzen Sie zum Abdecken keine Plastikplane. Eine nicht poröse Abdeckplane schließt Feuchtigkeit um die Pumpe ein und fördert Rostbildung und Korrosion.

8-6. PUMPE AUS DER EINLAGERUNG HOLEN

- Überprüfen Sie die Pumpe, wie im Abschnitt VOR INBETRIEBNAHME beschrieben.
- Wurde der Kraftstoff vor der Einlagerung abgelassen, so füllen Sie nun frisches Benzin ein. Halten Sie einen Behälter mit Benzin zum Nachtanken bereit, so achten Sie darauf, dass das Benzin frisch ist. Benzin oxidiert und zersetzt sich mit der Zeit, damit lässt sich der Motor schlecht starten.
- War der Zylinder während der Einlagerung mit Öl beschichtet, so qualmt der Motor nach dem Starten etwas. Das ist völlig normal.

8-7. TRANSPORT

- Nachdem die Pumpe für einige Zeit gelaufen ist, lassen Sie den Motor für wenigstens 15 Minuten abkühlen, bevor Sie die Pumpe zum Transport verladen. An einem heißen Motor und Auspuff können Sie sich verbrennen und er kann Materialien in Brand setzen.
- Transportieren Sie die Pumpe waagerecht, um ein Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden. Stellen Sie den Benzinhahn auf OFF.

9. TECHNISCHE DATEN

PUMPE

Wasserpumpe Typ	Hochdruckpumpe
Austritt (Zoll)/(mm)	1,5/40
Einlauf (Zoll)/(mm)	1,5/40
Fördermenge (m^3/h)	10
Förderhöhe (m)	42
Saughöhe (m)	8

MOTOR

Modell	168F-1
Drehzahl (U/min)	3600
Max. Motorleistung (PS)	6,5
Starter	Anreißstarter

EINHEIT

Tankkapazität (L)	3,6
Abmessungen (verpackt) (mm)	520x410x480
Nettogewicht (kg)	30

10. STÖRUNGSBEHEBUNG

BEHEBUNG VON UNERWARTETEN PROBLEMEN

MOTOR

Motor startet nicht	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
1. Stellung der Bedienelemente überprüfen.	Benzinhahn OFF.	Benzinhahn auf ON stellen.
	Choke offen.	Choke auf CLOSED stellen, außer wenn der Motor warm ist.
	Zündschalter OFF.	Zündschalter auf ON stellen.
2. Kraftstoff überprüfen.	Tank ist leer.	Tanken Sie nach.
	Minderwertiger Kraftstoff; Pumpe ohne Behandlung oder Ablassen des Benzins eingelagert oder minderwertiges Benzin nachgetankt.	Kraftstofftank und Vergaser entleeren. Frisches Benzin nachtanken.
3. Zündkerze zur Inspektion herausnehmen.	Zündkerze defekt, verrußt oder falscher Elektrodenabstand.	Elektrodenabstand einstellen oder Zündkerze austauschen.
	Zündkerze nass (Motor geflutet).	Zündkerze trocknen und zurücksetzen. Starten Sie den Motor mit dem Gashebel auf FAST.
4. Motor zu einem autorisierten Kundendienst nehmen.	Kraftstofffilter verstopft, Fehlfunktion des Vergasers, Fehlfunktion der Zündung, Ventile klemmen usw.	Tauschen Sie defekte Komponenten ggf. aus oder reparieren Sie sie.

Motor hat keine Leistung	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
1. Luftfilter überprüfen.	Luftfilter ist verstopft.	Filter reinigen oder austauschen.
2. Kraftstoff überprüfen.	Minderwertiger Kraftstoff; Pumpe ohne Behandlung oder Ablassen des Benzins eingelagert oder minderwertiges Benzin nachgetankt.	Kraftstofftank und Vergaser entleeren. Frisches Benzin nachtanken.
3. Motor zu einem autorisierten Kundendienst nehmen.	Kraftstofffilter verstopft, Fehlfunktion des Vergasers, Fehlfunktion der Zündung, Ventile klemmen usw.	Tauschen Sie defekte Komponenten ggf. aus oder reparieren Sie sie.

PUMPE

Keine Pumpleistung	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
1. Pumpenkammer überprüfen.	Pumpe nicht vorgepumpt.	Pumpe vorpumpen.
2. Saugleitung überprüfen.	Schlauch zusammengedrückt, eingeschnitten oder Loch.	Saugleitung austauschen.
	Filtersieb nicht vollständig unter Wasser.	Filtersieb und Ende der Saugleitung vollständig unter Wasser absenken.
	Luftundichtigkeit am Anschluss.	Dichtring austauschen, wenn er beschädigt ist oder fehlt. Schlauchanschluss und Klemme anziehen.
	Filtersieb verstopft.	Fremdkörper aus dem Filtersieb entfernen.
3. Saug- und Druckhöhe messen.	Zu große Saughöhe.	Pumpe bzw. Schlauch umsetzen, um Saughöhe zu verringern.
4. Motor überprüfen.	Motorleistung schwach.	

Pumpleistung niedrig	Mögliche Ursache	Lösungsvorschlag
1. Saugleitung überprüfen.	Schlauch zusammengedrückt, beschädigt, zu lang oder Durchmesser zu klein.	Saugleitung austauschen.
	Luftundichtigkeit am Anschluss.	Dichtring austauschen, wenn er beschädigt ist oder fehlt. Schlauchanschluss und Klemme anziehen.
	Filtersieb verstopft.	Fremdkörper aus dem Filtersieb entfernen.
2. Auslaufschlauch überprüfen.	Schlauch beschädigt, zu lang oder Durchmesser zu klein.	Auslaufschlauch austauschen.
3. Saug- und Druckhöhe messen.	Zu große Saughöhe.	Pumpe bzw. Schlauch umsetzen, um Saughöhe zu verringern.
4. Motor überprüfen.	Motorleistung schwach.	

TABELLE 1 (WARTUNGSPLAN)

POSTEN Nach jedem spezifizierten Monats- oder Betriebsstundenintervall durchführen, was zuerst eintritt. / Regelmäßiges Wartungsintervall (3)			Jeder Gebrauch	Erster Monat oder 20 Std.	Alle 3 Monate oder 50 Std.	Alle 6 Monate oder 100 Std.	Alle 12 Monate oder 300 Std.
●	Motoröl	Ölstand prüfen	●				
		Wechseln		●		●	
●	Luftfilter	Überprüfen	●				
		Reinigen			● (1)		
	Zündkerze	Überprüfen und einstellen				●	
		Austauschen					● (2)
●	Funkenschutzsieb (optional)	Reinigen				●	
●	Kraftstofftank und Filter	Reinigen				● (2)	
●	Leerlaufdrehzahl	Überprüfen und einstellen					● (2)
●	Ventilspiel	Überprüfen und einstellen					● (2)
●	Brennraum	Reinigen	Alle 500 Std (2)				
●	Kraftstoffleitung	Überprüfen	Alle 2 Jahre (ggf. austauschen) (2)				
	Impeller	Überprüfen					● (2)
	Impellerspiel	Überprüfen					● (2)
	Pumpe Einlassventil	Überprüfen					● (2)

Elektrische Geräte dürfen nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgt werden, sondern müssen zu Recycling-Zwecken zu einer separaten Sammelstelle gebracht werden. Bitte kontaktieren Sie Ihre lokalen Behörden oder Ihren Fachhändler, um Informationen über Sammelstellen zu erhalten, wo Sie Ihr altes Gerät entsorgen können.

INTERNATIONALE GEWÄHRLEISTUNG

Im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften eines jeden Landes haften wir mit einer Garantie für die ordnungsgemäße Funktionstüchtigkeit aller unserer technischen Geräte. Die Gewährleistungsdauer richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften des entsprechenden Landes. Im Reparaturfall wird Ihnen Ihr örtlicher Händler weitere Informationen sowie Hilfestellungen zur Verfügung stellen.

Füllen Sie den Garantieschein vollständig aus und heben Sie ihn zusammen mit der Originalrechnung gut auf. Diese Unterlagen sind in einem Garantiefall unabdingbar.

Modell-Nr.: _____

Serien-Nr.: _____

Produktionsjahr: _____

Händler: _____

Kaufdatum: _____

Garantie bis: _____